



(10) **DE 20 2011 002 013 U1** 2011.06.09

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2011 002 013.4**

(51) Int Cl.: **A63B 3/00** (2006.01)

(22) Anmeldetag: **29.01.2011**

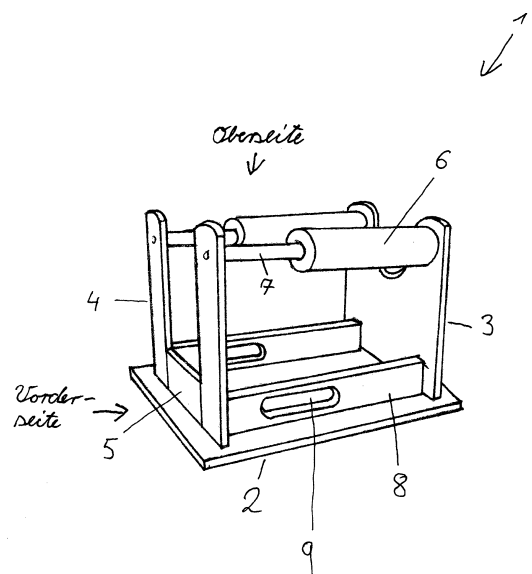
(47) Eintragungstag: **05.05.2011**

(43) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **09.06.2011**

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Reindl, Markus, 82291 Mammendorf, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Kopfstandbank**



(57) Hauptanspruch: Kopfstandbank mit einem Gestell (2, 3, 4, 5, 8) und zwei Schulterpolstern (6) auf Haltern (7), das ein Kopfstand an verschiedenen Positionen der Schulterpolster ermöglicht, dadurch gekennzeichnet, das am Grundgestell (2, 3, 4, 5, 8) zwei Halter (7) befestigt sind.

Beschreibung

[0001] Kopfstandbänke oder auch Yogahocker genannt dienen als Hilfsmittel um Menschen einen Kopfstand, ohne das der Kopf den Boden berührt, zu ermöglichen. Herkömmliche Yoga-Hocker weisen eine Auflagefläche auf, auf der die Schultern während des Kopfstands gelagert werden können. Die oben benannte Auflagefläche besteht aus einer Fläche die U-förmig eine Aussparung aufweist in der der Hals zu liegen kommt, während der Kopf unterhalb der Auflagefläche angeordnet ist.

[0002] Nachteilig bei herkömmlichen Yogahockern ist jedoch die Bewegungsfreiheit. Die Position der aufliegenden Schultern an der Auflagefläche wird durch die U-förmige Aussparung der Auflagefläche bestimmt. Das ausführen eines Kopfstandes an unterschiedlichen Positionen, besonders Richtung hinteren ende des Yogahockers, ist somit nicht möglich da das Genick an der U-förmigen Aussparung anstößt. Zusätzlicher Nachteil bei herkömmlichen Yogahockern ist die eingrenzende Nutzung als Übungsgerät und somit unnötig viel Platz einnimmt.

Aufgabe der Erfindung:

[0003] Aufgabe der Erfindung ist einen Yogahocker so zu Konstruieren, das der auszuführende Kopfstand nicht fest an einer Position gebunden ist und durch U-förmige Aussparung an Auflagefläche eingrenzt. Vielmehr sollte eine frei gewählte Position der Schultern an Auflagen ohne Begrenzungen am Genick möglich sein, um ein angenehmeres uneingeschränktes Kopfstehen zu ermöglichen. Weitere Aufgabe ist das Gestell so zu Konstruieren, das dies als vollwertiges Möbelstück, wie etwa eine Meditationsbank, Beistelltisch oder Beistellhocker, zu sehen ist.

Technische Lösung:

[0004] Diese Aufgabe wird gelöst mit einer Kopfstandbank mit den Merkmalen des Anspruchs 1. Vorteilhafte Anbringung mit zwei von einander getrennten Schulterpolstern auf zwei Haltern sind Gegenstand der abhängigen Ansprüche. Die Erfindung sieht vor, einen Yogahocker so abzuändern dass der Kopfstehende eine freie Position der Schultern wählen kann und eine wohlbefindliche Bewegungsfreiheit dadurch hat. Dabei wird konstruktiv das Gestell so gestaltet das es umgedreht auf den Kopf als vollwertiges Möbelstück gesehen werden kann. Durch diese Änderungen wird ein Multifunktionaler Einsatz ermöglicht, entsprechend wird der Platzbedarf für einen Yogahocker nicht mehr als störend empfunden.

[0005] Das Gestell könnte wie in [Fig. 1](#) aus einer Grundplatte und aus zwei an der Vorderseite senkrecht stehenden Streben sowie eine durchgehende

Platte als Hinterteil verwendet werden, die für mehr Stabilität sorgt.

[0006] Durch dieser konstruktiver Anordnung des Gestells ist es möglich das gesamte Gestell auf den Kopf zu stellen und somit dies Optisch als Möbelstück zu sehen ist. Dadurch ist eine vielfache Anwendung als Hocker, Bank oder etwa als Beistelltisch möglich.

[0007] Zur Erhöhung der Stabilität kann das Gestell an der Vorderseite eine Querstrebe aufweisen. Zur weiteren Stabilitätssteigerung könnten auch seitlich Längsstreben angebracht sein. Die Querstrebe sowie Längsstreben könnten insbesondere im unteren Bereich angeordnet sein.

[0008] Zum angenehmeren festhalten, während eines Kopfstandes, könnten eingebrachte Öffnungen an den Seitlichen Streben als Griffe verwendet werden.

[0009] Zur Schulteraufnahme könnten zwei Halter an dem Gestell befestigt werden. Auf den Halter könnten Schulterpolster angebracht sein, die einen Kopfstand ohne Positionsbestimmte Schulterlage ermöglichen.

[0010] Halter sowie Schulterpolster könnten runde, quadratische, rechteckige, ovale, mehreckige oder freigeformte Formen haben.

[0011] Die Halter sowie das Gestell könnten aus Kunststoff, Metall und/oder aus Holz bestehen.

Kurzbeschreibung der Figuren:

[0012] Weitere Vorteile, Kennzeichen und Merkmale der vorliegenden Erfindung werden bei nachfolgender detaillierter Beschreibung eines Ausführungsbeispiels anhand der beigefügten Zeichnungen deutlich. Die Zeichnungen zeigen hierbei in rein schematischer Weise in

[0013] [Fig. 1](#) eine perspektivische Ansicht einer Kopfstandbank gemäß der Erfindung von der Vorder/Seitenansicht wie in Zeichnung angegeben ist.

[0014] [Fig. 2](#) eine perspektivische Ansicht einer Kopfstandbank aus [Fig. 1](#), wobei dort der Kopfsandbank auf den Kopf gestellt wurde.

Ausführungsbeispiel:

[0015] [Fig. 1](#) zeigt eine erfindungsgemäße Kopfstandbank **1**, welche ein Gestell (**2, 3, 4, 5, 8**), zwei Halter (**7**) und Schulterpolster (**6**) aufweist.

[0016] Das Gestell umfasst, zwei Holz-Streben (**4**) die über Holz-Querstrebe (**5**) miteinander verbunden sind und die Vorderseite ergeben. Eine durchgehende

de Holz-Platte (3), die als Hinterteil dient. Verbundene Holz-Streben (4) und Holzplatte (3) sind über Seitliche Streben (8) verbunden. Wie aus Fig. 1 zu sehen ist, wurden die vorab genannten Elemente (3, 4, 5, 8) mit der Grundplatte (2) verbunden. Grundplatte (2) dient hier als Unterseite der Kopfstandbank.

[0017] Um den Nutzer der Kopfstandbank angenehmeres Festhalten, während eines ausführenden Kopfstandes, zu ermöglichen wurden Aussparungen an den Seitlichen Streben (8) vorgenommen. Durch diese Aussparung ergibt sich ein Griff, der ein angenehmes festhalten ermöglicht.

[0018] Wie aus Fig. 2 zu sehen ist wurden das Gestell (2, 3, 4, 5, 8) so konstruiert dass das umdrehen der gesamten Kopfstandbank möglich ist. Dadurch ist der Kopfstandbank funktionell vielseitig und kann zusätzlich beispielsweise als Meditationsbank, Beistellhocker der etwa als Beistelltisch verwendet werden.

[0019] Obwohl die vorliegende Erfindung anhand des Ausführungsbeispiels detailliert beschrieben worden ist, ist selbstverständlich, dass die Erfindung nicht auf diese Ausführungsbeispiel beschränkt ist, sondern dass vielmehr Abwandlungen in der Weise möglich sind, dass einzelne Merkmale weggelassen oder die beschriebenen Merkmale in andersartiger Kombination verwirklicht werden, ohne dass der Schutzbereich der beigefügten Ansprüche verlassen wird.

Schutzansprüche

1. Kopfstandbank mit einem Gestell (2, 3, 4, 5, 8) und zwei Schulterpolstern (6) auf Haltern (7), das ein Kopfstand an verschiedenen Positionen der Schulterpolster ermöglicht, **dadurch gekennzeichnet**, das am Grundgestell (2, 3, 4, 5, 8) zwei Halter (7) befestigt sind.

2. Kopfstandbank nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass Halter (7) mit Schulterpolster (6) versehen ist.

3. Kopfstandbank nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, das Schulterpolster (6) oder Halter (7) eine runde, quadratische, rechteckige, ovale, mehreckige oder freigeformte Form haben kann.

4. Kopfstandbank nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass Strebe (8) Aussparung aufweist um einen Griff (9) zu definieren.

5. Kopfstandbank nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Aussparung für Griff (9) eine runde, quadratische, rechteckige, ovale, mehreckige oder freigeformte Form haben kann.

6. Kopfstandbank nach Anspruch 4 und 5, dadurch gekennzeichnet, dass Strebe (8) seitlich am unteren Bereich des Gestells angeordnet ist.

7. Kopfstandbank nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass an der Vorderseite des Gestells eine Querstrebe (5) angeordnet ist

8. Kopfstandbank nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Querstrebe (5) am unteren Bereich angeordnet ist.

9. Kopfstandbank nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Gestell (2, 3, 4, 5, 8) Holz, Kunststoff und/oder Metall umfasst.

10. Kopfstandbank nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Halter (7) Holz, Kunststoff und/oder Metall umfasst

Es folgen 2 Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

Fig. 1

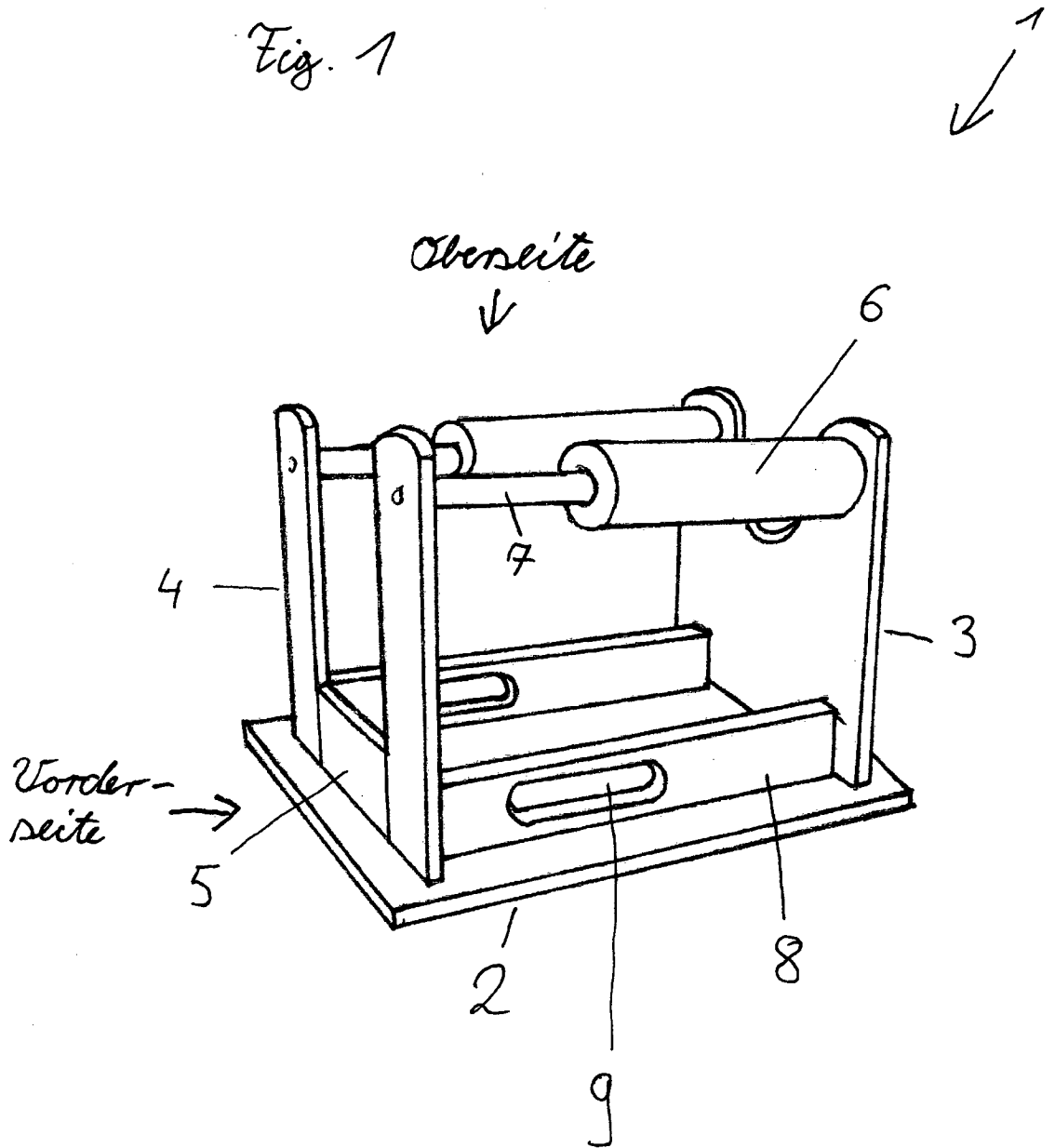


Fig. 2

